



Modulhandbuch

Zertifikat *Europäische Regional- und Minderheitensprachen*
(Schwerpunkt *Romania*)

Verantwortliche Fakultät

Philosophische Fakultät

Verantwortliche Fachrichtung

Fachrichtung Romanistik

Fassung vom

30.01.2023

Auf Grundlage der Studienordnung

16.02.2013

Inhalt

1. Übersicht über die Module.....	3
2. Inhalte und Ziele	5
Zertifikatsziele/Lernziele.....	5
Fachspezifische Kompetenzen	6
Fachübergreifende Kompetenzen	6
Berufsfeldspezifische Kompetenzen	7
3. Modulbeschreibungen	8
Einführungsmodul	8
Sprach- und Kulturkompetenz.....	10
Fach- und Praxismodul 1	12
Modul.....	14
Fach- und Praxismodul 2.....	14
4. Allgemeiner Zertifikatsverlaufsplan.....	17

1. Übersicht über die Module

Zertifikat Europäische Regional- oder Minderheitensprachen (Schwerpunkt Romania)

Semester	Modul	Modulelement	Typ	SWS	CP	Prüfungsleistung
1-3	<i>Pflichtmodul 1</i> (10 CP) Einführungsmodul	Überblicksvorlesung "Europäische Regional- und Minderheitensprachen in Geschichte und Gegenwart (Schwerpunkt Romania)"	VL	2	6	Klausur (benotet)
		Tutorium: "Europäische Regional- und Minderheitensprachen in Geschichte und Gegenwart (Schwerpunkt Romania)"	Tutorium	2	4	Übungsaufgaben (unbenotet)

Semester	Modul	Modulelement	Typ	SWS	CP	Prüfungsleistung
1-3	<i>Pflichtmodul 2</i> (6 CP) Sprach- und Kulturkompetenz	Sprachangebote der Philosophischen Fakultät und des Sprachenzentrums	Variabel	1 + 1 oder 2	3 + 3 oder 6	schr. Prüfung (benotet)

Semester	Modul	Modulelement	Typ	SWS	CP	Prüfungsleistung
1-3	<i>Wahlpflichtmodul 1</i>	Fachseminar (ggfs. in Exkursionsform)	PS / HS	2	6	Referat und schriftliche Hausarbeit (benotet)
		Fachvortrag	Fachvortrag / VL	1	2	Portfolio (unbenotet)

Semester	Modul	Modulelement	Typ	SWS	CP	Prüfungsleistung
1-3	<i>Wahlpflichtmodul 2</i>	Fachvortrag I	Fachvortrag / VL	variabel	2	Portfolio (unbenotet)
		Fachvortrag II	Fachvortrag / VL	variabel	2	Portfolio (unbenotet)

		Fachvortrag III	Fachvortrag / VL	variabel	2	Portfolio (unbenotet)
		Fachvortrag IV	Fachvortrag / VL	variabel	2	Portfolio (unbenotet)

Das Zertifikat richtet sich an Studierende aller Fachbereiche der Universität des Saarlandes sowie an Zweit- und Gasthörer*innen und Austauschstudierende. Studierenden der Transform4Europe-Allianz-Hochschulen sowie Studierende im UniGR-Verbund können ebenfalls im Rahmen der UniGR-Kooperationsvereinbarung Veranstaltungen innerhalb des Zertifikats belegen. Je nach Studiengang und Semester können dabei die Studierenden flexibel die Modulelemente und ihre Menge auswählen, die eingebracht werden sollen. Insgesamt müssen im Zertifikat *Europäische Regional- oder Minderheitensprachen (Schwerpunkt Romania)* 24 CP erbracht werden.

Das **Einführungsmodul** ist mit 10 CP abzuschließen und besteht aus einer Überblicksvorlesung und einem Tutorium. In beiden Veranstaltungen mit dem Titel „Europäische Regional- und Minderheitensprachen in Geschichte und Gegenwart (Schwerpunkt Romania)“ wird ein strukturierter Überblick zu den romanischen Regional- und Minderheitensprachen sowie -kulturen Europas gegeben, wobei am Rande auch ausgewählte nicht-romanische Sprachen berücksichtigt werden. Durch ihren komplementären Charakter sollen beide Lehrveranstaltungen möglichst im gleichen Semester belegt werden.

Das zweite **Pflichtmodul „Sprach- und Kulturkompetenz“** muss mit insgesamt 6 CP abgeschlossen werden. Es besteht aus einem (2 SWS) oder aus zwei verschiedenen (mit jeweils 1 SWS) sprachpraktischen Kursen, in den Grundkenntnisse jeweils einer romanischen Minderheitensprache vermittelt werden.

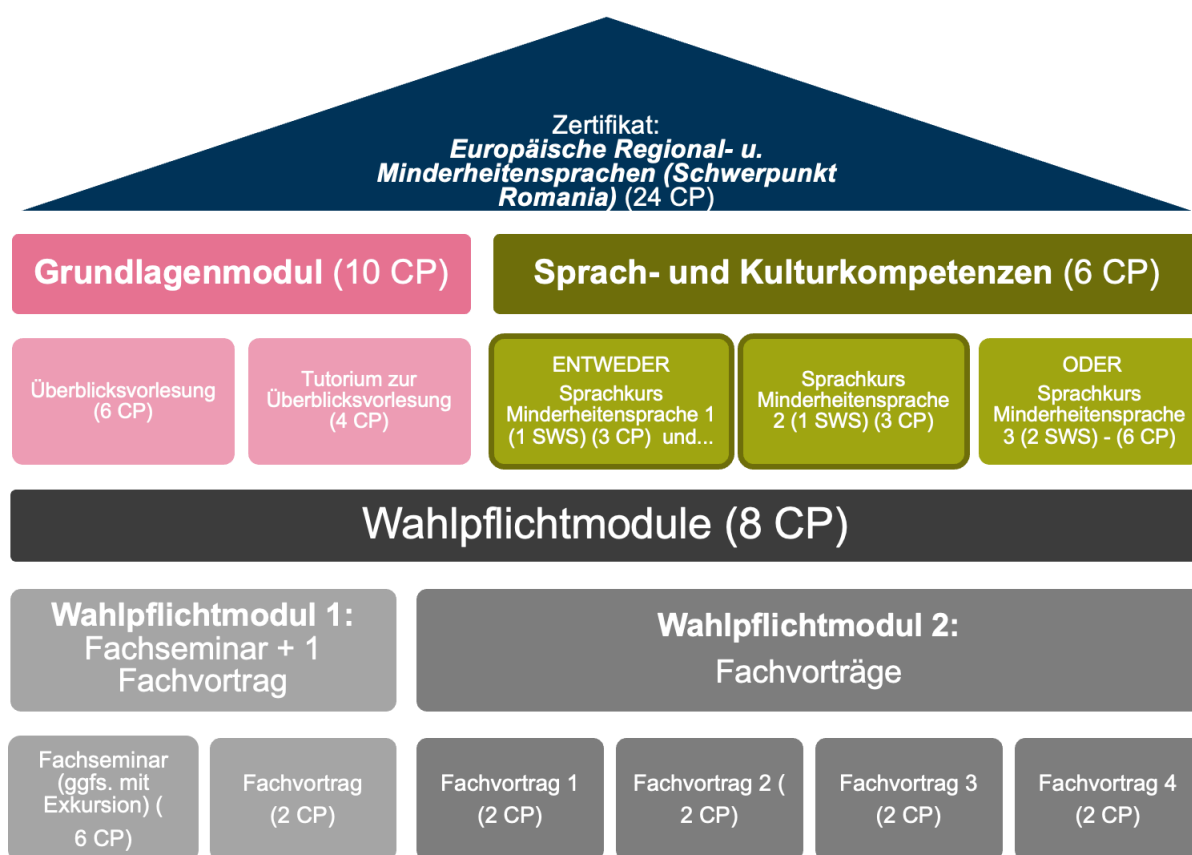
Das **Fach- und Praxismodul** bietet die Möglichkeit einer individuellen Schwerpunktsetzung. Es wird eines der zwei möglichen Wahlpflichtmodule gewählt. Im gewählten Wahlpflichtmodul sind 8 CP zu erbringen.

- Das **Wahlpflichtmodul 1: Fachseminar und Fachvortrag (8 CP)** setzt sich aus einem Fachseminar (6 CP) und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Fachvortrag (2 CP) zusammen. Im Mittelpunkt des Fachseminars steht in der Regel eine romanische Regional- oder Minderheitensprache Europas, ein Sprachenraum, in welchem Regional- und/oder Minderheitensprachen gesprochen werden/wurden bzw. ein oder mehrere wissenschaftliche Aspekte, die Regional- und Minderheitensprachen betreffen. Das Fachseminar kann ggfs. auch als Seminar mit Exkursion angeboten werden. Der zu besuchende Fachvortrag kann aus dem wissenschaftlichen Programm des *Zentrums für Europäische Regional- und Minderheitensprachen Romania „minor“ (ERMi)* ausgewählt

werden, das jedes Semester angeboten wird. Im Falle eines Seminars in Exkursionsform können Fachvorträge auch als Teil des Exkursionsprogramms konzipiert werden.

- Beim **Wahlpflichtmodul 2: Fachvorträge (8 CP)** setzen sich die erforderlichen 8 CP wahlweise aus vier verschiedenen Fachvorträgen (zu je 2 CP) zusammen, die im wissenschaftlichen Programm des *Zentrums für Europäische Regional- und Minderheitensprachen Romania „minor“ (ERMi)* enthalten sind, welches jedes Semester angeboten wird. Diese müssen nicht zwangsläufig die gleiche Regional- oder Minderheitensprache und -kultur betreffen.

Struktureller Aufbau



2. Inhalte und Ziele

Zertifikatsziele/Lernziele

Die Beschäftigung mit den Regional- und Minderheitensprachen und Kulturen Europas in Forschung und Lehre unter besonderer Berücksichtigung des romanistischen Anteils steht im Mittelpunkt des im Frühjahr 2022 an der Universität des Saarlandes neu eingerichteten *Zentrums für europäische Regional- und Minderheitensprachen Romania „minor“ (ERMi)*.

Eine zentrale Maßnahme seiner Tätigkeit ist die systematische Förderung des Kompetenzerwerbs über und in den genannten Sprachen und Kulturen sowie die Sensibilisierung der Studierenden der Universität des Saarlandes (bzw. der Großregion) über ihre Existenz, Rolle, Probleme und Herausforderungen, denen sie ausgesetzt sind. Dieses Zertifikat bietet dafür eine herausragende und europaweit einzigartige Möglichkeit. Ziel ist es, den Studierenden einen detaillierten Überblick über europäischen Regional- und Minderheitensprachen und -kulturen in Geschichte und Gegenwart zu geben, die die sogenannte *Romania „minor“* ausmachen. Am Rande werden auch andere, nicht romanische Minderheitensprachen und -kulturen berücksichtigt.

Das Grundlagenmodul, welches sich aus einer Überblicksvorlesung und einem Tutorium zusammensetzt und die wichtigsten Themenfelder der sogenannten *Romania „minor“* unter anderem zur Kultur in Geschichte und Gegenwart, zur Sprachpolitik, den Sprachförderungsmaßnahmen und zum Bezug zu den ‚dominanten‘ Mehrheitssprachen behandelt, ermöglicht die Vermittlung eines breiten Grundlagenwissens über die europäischen Regional- oder Minderheitensprachen der *Romania* (und teilweise darüber hinaus). Somit erhalten die Studierenden unabhängig von ihrem Studienfach eine fundierte Wissensbasis über einen bisher nur wenig berücksichtigten Bereich der kulturraumbezogenen Sprachwissenschaften, wie etwa die romanische Sprachwissenschaft. Im vertiefenden Wahlpflichtmodul wird die Möglichkeit gegeben, die Wissensbasis interdisziplinär zu erweitern oder aber eine individuelle Schwerpunktsetzung zu wählen. Interkulturelle Kompetenzen und Spracherwerb sind ebenfalls wichtige Lernziele, die entsprechend im Curriculum verankert sind.

Fachspezifische Kompetenzen

- Studierende erhalten einen Überblick über Minderheitensprachen Europas
- Die Studierenden erwerben Kompetenzen aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Sprachpraxis, Literatur, Kultur, Geschichte, Kunst etc. wählen.
- Die Studierenden erwerben Sprachkompetenzen in mindestens einer modernen, nicht kanonischen europäischen Sprache bzw. Varietät

Fachübergreifende Kompetenzen

- Die Studierenden erwerben Kommunikations- und Medienkompetenz
- Die Studierenden überblicken die unterschiedlichen Forschungsmethoden und den aktuellen Forschungsstand
- Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten zur überfachlichen Zusammenarbeit
- Die Studierenden erwerben im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Kompetenzen des internationalen Austausches

Berufsfeldspezifische Kompetenzen

- Die Studierenden gewinnen ein breites Wissen zu europäischen Inhalten (Europa als sprachlicher, kultureller und politischer Raum)
- Die Studierenden erwerben fundiertes Wissen über die sprachliche und kulturelle Vielfalt in Europa
- Die Studierenden erlernen die perspektivische Betrachtung komplexer Sachverhalte
- Die Studierenden erlangen sprachpolitische Sensibilität und Sprachförderungskompetenzen

3. Modulbeschreibungen

Modul Einführungsmodul					
Studiensemester ⁴	Regelstudiensemester ⁵	Turnus ⁶	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-3	1	WiSe oder SoSe	1 Semester	4	10

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Elton Prifti				
Berater*in	Valentina Fabris				
Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul, Wahlmodul etc.	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen Voraussetzung(en) für die Teilnahme	keine				
Lehrveranstaltungen Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl	Lehr- und Lernform Vorlesung, Übung, ...	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	„Europäische Regional- und Minderheitensprachen in Geschichte und Gegenwart (Schwerpunkt Romania)“	2	6	
	Tutorium	„Europäische Regional- und Minderheitensprachen in Geschichte und Gegenwart (Schwerpunkt Romania)“	2	4	
Leistungskontrollen Leistungspunkte und Noten, Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, benotet bzw. diverse Übungsaufgaben im Tutorium, unbenotet				
Arbeitsaufwand	Insgesamt 300 h (180 – Vorlesung; 120 – Tutorium. Davon sind insg. 60h Präsenzanteil, 240h Selbststudium)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Note der Abschlussklausur der Vorlesung.				

Lernziele/Kompetenzen	<p>„In Vielfalt geeint“ – so lautet das Motto der Europäischen Union, wobei in erster Linie die Nationalstaaten gemeint sind. Die beschworene Vielfalt endet jedoch nicht auf der nationalen Ebene, sondern fängt erst dort an. Die wirkliche kulturelle und sprachliche Vielfalt ist vor allem auf regionaler und lokaler Ebene zu finden und bezieht sich vorwiegend auf die sogenannten Minderheiten. Ziel des Moduls ist, den Teilnehmer*innen einen detaillierten Überblick über die romanischen Regional- und Minderheitensprachen Europas bzw. über die Sprachen (und Varietäten) der sogenannten <i>Romania "minor"</i> in Geschichte und Gegenwart zu geben. Am Rande werden auch nicht romanische Sprachen behandelt..</p>
Inhalt(e)	<p>Betrachtet man die gegenwärtige Situation, vor allem im europäischen Raum, kann von einer Polarisierung die Rede sein. Auf einer Seite hat man die sogenannten ‚großen‘, dominanten romanischen Sprachen, das Spanische, das Französische, das Portugiesische, das Italienische und Rumänische, während auf der anderen Seite die sogenannten ‚kleinen‘ bzw. dominierten romanischen Sprachen positioniert sind, die zahlenmäßig gesehen die größere Gruppe darstellen und die sogenannte <i>Romania "minor"</i> ausmachen. Darunter zählen etwa z.B. das Galicische, das Katalanische, das Okzitanische, das Sardische, das Korsische, das Bündnerromanische, das Ladinische, das Friulanische, das Istrorumänische, das Aromunische, die romanisch-basierten Kreolsprachen.</p> <p>Im Grundlagenpflichtmodul geht es primär um die strukturierte und systematische Vorstellung der romanischen Minderheitensprachen Europas, wobei neben der Beschreibung des gegenwärtigen Sprachstandes sowie der Einbettung in einen romanischen und europäischen Kontext, auch sprachhistorischen, Grundzügen, soziolinguistischen, sprachpolitischen, kulturellen und literarischen Aspekten Beachtung geschenkt wird.</p>
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Unterrichtssprache ist Deutsch.

Modul Sprach- und Kulturkompetenz					
Studiensemester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SW S	CP/ECTS
1-3	1 (bzw. ggfs. 2, falls man zwei Sprachkurse à 1 SWS auswählt und diese nicht im selben Semester angeboten werden)	WiSe/SoSe	1-2 Semester	2	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Elton Prifti				
Berater*in	Valentina Fabris				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	- keine Voraussetzungen; im Rahmen der Sprachkurse des Sprachenzentrums gelten ggf. Voraussetzungen des Sprachenzentrums (bspw. Einstufungstest)				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>				
	Sprachpraktischer Kurs	Sprachkurs in einer Minderheitensprache	entweder 1+1 SWS oder 2 SWS	entweder 3+3 CP oder 6 CP	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Schriftliche Prüfung, benotet				
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 h (90 h für einen Sprachkurs mit 1SWS; 180 h für den Sprachkurs mit 2SWS. Davon sind insg. 30h Präsenzanteil)				
Zusammensetzung der Modulnote	Bei einem Sprachkurs von 2SWS: Klausurnote; bei zwei Sprachkursen von 1SWS: Durchschnitt der Klausurnoten				

Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über grundlegende sprachpraktische Kompetenzen in der Minderheitensprache und erreichen je nach Sprachkurs das Zielniveau A1.2. - Die Studierenden verfügen über einen Basiswortschatz und können einfache Aussagen sowohl schriftlich als auch mündlich auf der Minderheitensprache verfassen. - Die Studierenden können einfache grammatische Strukturen und Satzmuster anwenden. - Die Studierenden verfügen über grundlegende rezeptive (Hör- und Leseverstehen) und produktive (schriftliche und mündliche) kommunikative Fertigkeiten der Minderheitensprache und sind in der Lage, sich auf einfache Art zu verständigen. - Die Studierenden verfügen über metalinguistische sowie historische und interkulturelle Kenntnisse im Hinblick auf Sprachbewusstheit.
Inhalt(e)	<p>Jedes Semester wird an der Universität des Saarlandes mindestens ein Sprachkurs einer romanischen Minderheitensprache angeboten. Vorwiegend wird dieses von Semester zu Semester variierende Sprachangebot vom Zentrum <i>ERMi</i> angeboten.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden sprachpraktische Kenntnisse vermittelt, die sich auf die Grundlagen der Grammatik sowie auf das Basisvokabular der zu erlernenden Sprache fokussieren. Neben den Sprachpraxisübungen zum Ausdruck und (Hör)Verständnis erwerben die Studierenden jedoch auch kulturelle Inhalte und erlangen somit ein breites und umfassendes Basiswissen zu der im Fokus stehenden Minderheitensprache. Um die bestmögliche Vermittlung der sprachlichen und kulturellen Inhalte zu garantieren, werden die Sprachkurse ausschließlich von Dozierenden geleitet, die die Sprache auf muttersprachlichem Niveau beherrschen und über die notwendigen pädagogischen Kompetenzen und Fertigkeiten verfügen.</p>
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Unterrichtssprache ist (vorwiegend) Deutsch

Modul Fach- und Praxismodul 1					
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-3	1	SoSe, WiSe	1-3 Semester	Variabel	8

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Elton Prifti				
Berater*in	Valentina Fabris				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul etc.</i>	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	keine				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Fach- und Praxisseminar (ggfs. auch in Form einer Exkursion)	Fach- und Praxisseminar	2	6	
	Fachvortrag	Fachvortrag über vertiefende Aspekte der Minderheitensprache mit Bezug auf deren Sprache an sich und/oder deren Kultur und/oder deren Literatur.	1	2	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Referat und schriftliche Hausarbeit für das Seminar, benotet Portfolio für den Fachvortrag (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	Insgesamt 240 h (180 h für das Fachseminar und 60 h für das Portfolio zum Fachvortrag. Davon sind insg. 33h Präsenzanteil)				
Zusammensetzung der Modulnote	Note des Seminars (zusammengesetzt aus Hausarbeit und Referat)				
Lernziele/Kompetenzen	In fachspezifischen Veranstaltungen lernen die Studierenden Theorien, Methoden und Kompetenzen verschiedener				

	<p>Fachgebiete vertieft kennen. Die Studierenden können hier einen individuellen Schwerpunkt setzen, Expertise in einem Bereich bzw. in einem Themenfeld der europäischen romanischen Regional- und Minderheitensprachen erlangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, die behandelten Sprach- und Kulturräume und ihre Dynamiken zu beschreiben und zu analysieren. - Einschlägige Lektüre soll von den Studierenden vertieft reflektiert und eigene Recherche- und Analyseergebnisse sollen in mündlicher (Referate) und schriftlicher Form (Portfolio) präsentiert werden. - Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie ggfs. der Feldforschung.
Inhalt(e)	<p>Das Angebot in diesem Modul zielt auf die Vermittlung von vorwiegend sprachwissenschaftlichen Kenntnissen über einzelne europäische Regional- und Minderheitensprachen bzw. Sprach- und Kommunikationsräume ab, den diese angehören. Dabei werden auch kultur-, literaturwissenschaftliche, sprachpolitische und historische Aspekte berücksichtigt.</p> <p>Die Einbettung der zu behandelnden Minderheitensprache(n) bzw. der Sprach- und Kulturräume in einen breiteren, nationalen, gesamtromanischen und europäischen Kontext stellt einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt dar.</p> <p>Ferner wird der soziolinguistischen Fragen, der Sprach(en)politik sowie Sprachförderungsmaßnahmen Beachtung geschenkt.</p>
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache dieses Moduls ist in der Regel Deutsch.

Modul

Fach- und Praxismodul 2

Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-3	In der Regel 1	WiSe, SoSe	1-2 Semester	variabel	8

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Elton Prifti			
Berater*in	Valentina Fabris			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul etc.</i>	Wahlpflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Fachvortrag I	Fachvortrag über vertiefende Aspekte der Minderheitensprache mit Bezug auf deren Sprache an sich und/oder deren Kultur und/oder deren Literatur.	Variabel	2
	Fachvortrag II	Fachvortrag über vertiefende Aspekte der Minderheitensprache mit Bezug auf deren Sprache an sich und/oder deren Kultur und/oder deren Literatur.	Variabel	2

	Fachvortrag III	Fachvortrag über vertiefende Aspekte der Minderheitensprache mit Bezug auf deren Sprache an sich und/oder deren Kultur und/oder deren Literatur.	Variabel	2
	Fachvortrag IV	Fachvortrag über vertiefende Aspekte der Minderheitensprache mit Bezug auf deren Sprache an sich und/oder deren Kultur und/oder deren Literatur.	Variabel	2
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Je ein Portfolio pro Fachvortrag, unbenotet			
Arbeitsaufwand	Insgesamt 240 h (60 h für jedes Portfolio zu den einzelnen Fachvorträgen. Davon sind insg. 8h Präsenzanteil)			
Zusammensetzung der Modulnote	keine			
Lernziele/Kompetenzen	<p>In fachspezifischen Veranstaltungen lernen die Studierenden Theorien, Methoden und Kompetenzen verschiedener Fachgebiete vertieft kennen. Die Studierenden können hier einen individuellen Schwerpunkt setzen und Expertise in einem Themenfeld der Europäischen Regional- und Minderheitensprachen, allen voran in der sogenannten <i>Romania "minor"</i> erlangen. Alternativ können die Studierenden ihr breites Grundlagenwissen erweitern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, die behandelten Sprach- und Kulturräume und ihre Dynamiken zu beschreiben und zu analysieren. - Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und 			

	Techniken der Feldforschung und des wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalt(e)	<p>Im Rahmen dieses Moduls ist der Besuch und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit insgesamt vier Fachvorträgen besucht, die von den Studierenden aus dem Angebot des Rahmenprogramms zu den im Fokus stehenden europäischen Regional- und Minderheitensprachen frei ausgewählt werden können. Das jedes Semester individuell erstellte Rahmenprogramm umfasst in der Regel mindestens drei Fachvorträge. In diesen werden von den besten, ausgewiesenen Forscher*innen vertiefende Aspekte der verschiedenen Bereiche der einzelnen, vorwiegend romanischen Regional- und Minderheitensprachen, -kulturen und Literaturen behandelt.</p> <p>Auf der Grundlage der besuchten Fachvorträge (2 CP pro Fachvortrag) wird von den Studierenden ein Gesamtportfolio verfasst, um dieses Modul erfolgreich abzuschließen.</p>
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch bzw. Spanisch, Französisch, Italienisch oder Englisch.

4. Allgemeiner Zertifikatsverlaufsplan

Hinweis: Bei den folgenden Verlaufsplänen handelt es sich lediglich um Vorschläge. Die konkrete Planung kann von den hier dargestellten Plänen abweichen.

4.1 Bei Wahl des Wahlpflichtmoduls 1 und Beginn im Sommersemester

Semester	Veranstaltung	CP	Gesamt
1	Überblicksvorlesung „Europäische Regional- und Minderheitensprachen in Geschichte und Gegenwart (Schwerpunkt Romania)“	6	10
	Tutorium: „Europäische Regional- und Minderheitensprachen in Geschichte und Gegenwart (Schwerpunkt Romania)“	4	
2	Sprachpraxis: z.B. „Sprachkurs Friulanisch für Anfänger*innen“ (1SWS)	3	6
	Sprachpraxis: z.B. „Sprachkurs Korsisch für Anfänger*innen“(1SWS)	3	
3	Fachseminar (ggfs. auch in Form einer Fachexkursion): z.B. „Einführung in die okzitanische Philologie“	6	8
	Fachvortrag: z.B. „Der Sprachenraum Sardinien heute. Sprachpolitische Perspektiven.“	2	

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
Pflichtmodul Einführung (Überblicksvorlesung + Tutorium)	x		
Pflichtmodul Sprachpraxis (Sprachkurs 1 (1SWS))		x	
Pflichtmodul Sprachpraxis (Sprachkurs 2 (1SWS)) oder Pflichtmodul Sprachpraxis (Sprachkurs 3 (2SWS))		x	

Wahlpflichtmodul 1: Fachseminar + 1 Fachvortrag			x
SWS	4	2	2
CP	10	6	8
CP Gesamt	10	16	24

4.2 Bei Wahl des Wahlpflichtmoduls 2 und Beginn im Wintersemester

Semester	Veranstaltung	CP	Gesamt
1	Sprachpraxis: z.B. „Sprachkurs Friulanisch für Anfänger*innen“ (1SWS)	3	7
	Fachvortrag 1: z.B. „Die friaulische Poesie von Pasolini“	2	
	Fachvortrag 2: z.B. „20 Jahre nach dem Sprachenschutzgesetz 482 in Italien: Ergebnisse und Perspektiven.“	2	
2	Überblicksvorlesung „Europäische Regional- und Minderheitensprachen in Geschichte und Gegenwart (Schwerpunkt Romania)“	6	12
	Tutorium: „Europäische Regional- und Minderheitensprachen in Geschichte und Gegenwart (Schwerpunkt Romania)“	4	
	Fachvortrag 3: z.B. „Der Sprachenraum Sardinien heute. Sprachpolitische Perspektiven.“	2	

3	Sprachpraxis: z.B. „Sprachkurs Korsisch für Anfänger*innen“ (1SWS)	3	5
	Fachvortrag 4: „Sephardische Spuren in Deutschland“	2	

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
Pflichtmodul Einführung (Überblicksvorlesung + Tutorium)		x	
Pflichtmodul Sprachpraxis (Sprachkurs 1 (1SWS))	x		
Pflichtmodul Sprachpraxis (Sprachkurs 2 (1SWS))			x
oder			
Pflichtmodul Sprachpraxis (Sprachkurs 3 (2SWS))			
Wahlpflichtmodul 2: 4 Fachvorträge			
Fachvortrag 1	x		
Fachvortrag 2	x		
Fachvortrag 3		x	
Fachvortrag 4			x
SWS	1	4	1
CP	7	12	5
CP Gesamt	7	19	24